



I EDITORIAL



Liebe Malteser im Bistum Münster,

das neue Jahr hat uns bereits voll im Griff. Auch wenn in dieser ersten Ausgabe im neuen Jahr noch Themen aus der Advents- und Weihnachtszeit aufgegriffen werden, hatten es die ersten vier Wochen des neuen Jahres schon in sich: unser neuer Diözesangeschäftsführer Stephan von Salm hat die Diözesangeschäftsstelle neu strukturiert, damit wir für Sie noch besser erreichbar sind und Arbeitsabläufe noch effizienter gestaltet werden können. Neben dem Tagesgeschäft wurden Büros getauscht und renoviert. Parallel dazu laufen bereits die Vorbereitungen für das Bundesjugendlager im Juli und die Rom-Wallfahrt im Herbst auf Hochtouren. Keine guten Nachrichten gab es von der Vergabekammer der Bezirksregierung im Hinblick auf unsere Einwände gegen das Vergabeverfahren in Freckenhorst. Die Kammer hat unsere Einwände zurückgewiesen. Wie es jetzt weiter geht, werden die nächsten Tage zeigen. Fest steht, dass wir bis Ende Juni die Beförderung unserer Fahrgäste weiterhin sicher stellen werden. Schließlich mußten wir zu Beginn des neuen Jahres Abschied nehmen von Hans Frenzel. Seiner Familie, seinen Freunden und den Maltesern in Schöppingen sind wir in der Trauer um ihn, im Gebet und in den Gedanken an ihn verbunden.

Ihr
Kai Vogelmann
 Pressesprecher



Domjubiläum: Bernd Mülbrecht (l.) und Dr. Gabrielle von Schierstaedt freuen sich über die Unterstützung. Überreicht wurden die Schecks von Dompropst Kurt Schulte (2.v.r.) und Marc Zahlmann (WN). Foto: WN

GELDSEGEN ZUM JAHRESBEGINN

Das Domjubiläum zum 750. Weihetag der Kathedrale unter dem Motto „Willkommen im Paradies“ hat die Herzen der Menschen im vergangenen September bewegt. Es war mit das herausragende Ereignis im alten Jahr und hat die Kirche mit seinen breitgefächerten Aktionen und Veranstaltungen rundum lebendig aussehen lassen.

Dompropst Kurt Schulte war selbst überrascht über die Kollektenergebnisse aus Gottesdiensten sowie nach der von Helmuth Rilling dirigierten mitreißenden h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach. Geld, das Menschen zugute kommt, die kein Paradies auf Erden haben. Die, so Schulte, an den Rändern der Gesellschaft stehen und die es im kirchlichen Alltag zu stützen gilt, so wie es auch Papst Franziskus fordert.

So konnte der Dompropst einen Scheck in Höhe von 10 193,75 Euro an Bernd

Mülbrecht, Leiter vom Haus der Wohnungslosenhilfe der Bischof-Hermann-Stiftung, überreichen. Nur einen Cent weniger (10 193,74 Euro) erhielt Dr. Gabrielle von Schierstaedt, die die Malteser-Sprechstunde aufgebaut hat für Menschen, die keine Krankenversicherung haben. Obendrauf gab es einen Scheck der Westfälischen Nachrichten in Höhe von 1367 Euro. Eine Summe, die aus dem Verkauf der Münzen zusammenkam, die das Bistum zum Jubiläum herausgegeben hat. Von jeder in der WN-Geschäftsstelle verkauften Prägung ging ein Euro an die Sozialprojekte. Bernd Mülbrecht und Dr. Gabrielle von Schierstaedt waren begeistert von dem finanziellen Polster, das ihnen ein Stück Planungssicherheit beschert. „Ich danke für das Engagement. So können wir mit Mut und Zuversicht ins neue Jahr gehen“, sagte die engagierte Ärztin.

Herzlichen Dank!



Malteser
 ...weil Nähe zählt.



JAHRESAUFTAKT IN WARENDORF

Kürzlich trafen sich die Warendorfer Malteser zur ersten gemeinsamen Veranstaltung für alle Helferinnen und Helfer. Seit mehr als 30 Jahren steht das traditionellen Hasenessen auf dem Programm der Malteser..

35 Helferinnen und Helfer konnte Michael Reher, Stadtbeauftragter der Warendorfer Malteser, begrüßen. „Es sind zwar schon zwei Wochen rum, aber 50 Wochen liegen noch vor uns“, so Michael Reher. „Ich wünsche euch alles Gute für das neue Jahr“, so Reher weiter.

Mit den Wünschen eines Dorfpfarrers aus Mecklenburg, die dieser in seiner Neujahrspredigt am 1. Januar 1864 äußerte, brachte er die Anwesenden zum Schmunzeln. Am Ende dieser Neujahrswünsche waren sich alle einig, dass diese Wünsche auch nach 151 Jahren noch immer Gültigkeit haben. „Das vergangene Jahr war für uns wieder ein erfolgreiches Jahr und wir werden in den nächsten Wochen bei unserer Tagung in Haltern die Weichen für 2015 stellen“, so Reher, bevor er das gemeinsame Essen mit Hasen und Schnitzel eröffnete.



EHRUNG FÜR EHEPAAR DÖRING

Das Ehepaar Ortrud (40) und Karl Döring (44) wurde jetzt in Wesel mit der Malteser-Verdienstplakette in Silber ausgezeichnet. Cornelia Alms, Diözesanvorstandsmitglied, nahm die Auszeichnung im Namen des Präsidenten der deutschen Assoziation des Souveränen Malteserritterordens, Dr. Erich Prinz von Lobkowitz, vor.

Mit dieser Auszeichnung würdigen die Malteser das außerordentliche ehrenamtliche Engagement der Dörings. Karl Döring, seit 27 Jahren bei den Maltesern aktiv, ist ehrenamtlicher Geschäftsführer des Stadtverbandes der Malteser. Ortrud Döring, seit 23 Jahren dabei, ist Gruppenführerin, in der Einheitseinheit der Malteser. Herzlichen Glückwunsch!

Wir suchen Demenzbegleiter in Münster

Wir suchen engagierte Ehrenamtliche für die Demenzbegleitung in Münster. Menschen mit Demenz benötigen viel Zuwendung, Verständnis und Geduld. Alle Ehrenamtlichen werden gründlich für ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Dazu laden die Malteser zu einem Informationsabend am Donnerstag, 05. Februar, um 18.00 in die Geschäftsstelle der Malteser am Daimlerweg 33 in Münster ein.

Für weitere Informationen oder persönliche Gespräche steht Ruth Schröder zur Verfügung (Tel. 0151-64506197). Weitere Informationen zur Malteser-Arbeit mit an Demenz erkrankten Menschen gibt es auch im Internet unter www.malteser.de/demenz.html



Ein Herz für Joy - Familie Meyer zu Gast bei den Maltesern

Seit fast zwei Jahren unterstützen die Malteser unter dem Titel „Ein Herz für Joy“ ein zwölfjähriges Mädchen aus Burgsteinfurt. Unter anderem trug die Jugendgruppe mit dem Erlös eines Kuchenverkaufes in Höhe von 2000 Euro zum behindertengerechten Umbau des Elternhauses von Joy bei.

Klaus Thormann, Ortsbeauftragter der Malteser Ostbevern, und Stephan von Salm-Hoogstraeten, Diözesangeschäftsführer der Malteser im Bistum Münster, begrüßten Joy und ihre Familie zur vorweihnachtlichen Feier in der Malteserunterkunft. „Das war schön, dass die Familie Meyer mit dabei war.“ Sie wurde mit einer vereinsinternen Spende in Höhe von 500 Euro bedacht. Der Betrag wird für die Beschaffung von Medikamenten verwandt, berichteten Mara und Manfred Meyer. „Wir sind sehr dankbar über diese Unterstützung.“

Manfred Meyer ist ein engagierter ehrenamtlicher Helfer der Malteser und bereits seit über 30 Jahren im Einsatz. Da lag es für die Ostbeverner Malteser nahe, die Familie eines Kollegen zu unterstützen. „Man sollte gerade auch bei Problemfällen in der näheren Umgebung helfen. So können die Mitglieder gut nachvollziehen, was ihre Spender bewirkt haben.“ Klaus Thormann und Jugendgruppenleiterin Elena Brüske besuchten Joy Meyer Ende des Jahres 2013 bei ihrem Aufenthalt im Krankenhaus. Beide kamen dabei schnell zu dem Entschluss, die Familie auch weiterhin mit finanziellen Mitteln unterstützen zu wollen. Als sie Joy besuchten, konnte die Zwölfjährige weder laufen noch eigenhändig Nahrung zu sich nehmen.



Eine besondere Ehrung erhielten Moritz Weigt und Martin Berning, die bei dem Hochwasser im Juni 2013 im Albert-Schweitzer-Gymnasium in Magdeburg als Betreuungshelfer im Einsatz waren. Ihnen wurde eine Ehrennadel mit einer Urkunde des Landes Sachsen-Anhalt für die geleistete Arbeit als Anerkennung überreicht.

Bericht von Bernhard Niemann/ WN



Ein Jahr First-Responder der Malteser

Ein Jahr ist es her, dass die First-Responder Gruppe aus Ostbevern-Brock den Dienst übernommen hat, um bei Notfällen noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes schnell helfen zu können.

Aus diesem Grunde wurde Werner Schweck, Kreisoberamtsrat vom Kreis Warendorf (Bereich Rettungsdienst/Feuerschutz) zu einem Treffen mit den Maltesern eingeladen. Die Zahlen sprechen für sich, dass dieser Dienst für den Ortsteil Brock und Westbevern-Vadруп wichtig ist. Zu insgesamt 90 Einsätzen wurden die Helfer aus Ostbevern gerufen. Es wurden insgesamt 665 Kilometer nur reine Einsatzfahrten gefahren.



HELFENDE HAND FÜR MARTINA MERSCH

Kürzlich waren die Warendorfer Malteser wieder zu Gast im Ringhotel Mersch. Bereits zum achten Mal hatte Martina Mersch die Helfer zu einem Dankeschön-Frühstück für deren ehrenamtlichen Einsatz im vergangenen Jahr eingeladen.

„Ich möchte sie auch in diesem Jahr wieder mit meinem Team mit einem Frühstück verwöhnen und mich so für ihren Einsatz beim Dienst am Nächsten bedanken“, so Martina Mersch bei der Begrüßung.

In diesem Jahr fiel die Wahl auf die Helfer der Gebrauchtkleidersortier-, der Auslandsgruppe sowie der Helfer des Besuchs- und Begleitungsdienstes mit Hund. Während des ausgedehnten Brunch-Frühstückes gab es viel Zeit für den Gedankenaustausch untereinander und der Gastgeberin.

Mit der Idee und der Ausführung des Dankeschön-Frühstücks hatte Ruth Nünning, Pressesprecherin der Warendorfer Malteser, Martina Mersch vergangenes Jahr für den Förderpreis „Helfende Hand“ des Bundesministeriums des Inneren in der Kategorie „Vorbildliches Arbeitgeberverhalten“ vorgeschlagen. Die Malteser konnten ihr für ihr Engage-



ment eine Teilnehmerurkunde des Bundesinnenministeriums sowie eine „Helfende Hand“ überreichen. „Wir freuen uns, dass wir ihnen für ihr Engagement diese Auszeichnung überreichen dürfen und bedanken uns ganz herzlich für die Frühstückseinladung“, so Michael Reher, Stadtbeauftragter der Warendorfer Malteser, bei der Überreichung der Urkunde und Anstecknadel.



DANKE!

Anfang und Ende Januar setzte Münster mit zwei großen Demonstrationen ein deutliches Zeichen gegen die grassierende PEGIDA-Bewegung. Münster Malteser sicherten die beiden Veranstaltungen sanitätsdienstlich ab. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Einsatzkräfte!

IMPRESSUM

Der **Friedensreiter** ist eine Monats-Information der Malteser im Bistum Münster/ Mitgliederservice. V.i.S.d.P. Kai Vogelmann (Tel. 0251-971210)
Redaktionsanschrift: kai.vogelmann@malteser.org
Redaktion, Layout, Gestaltung: Kai Vogelmann
Spenden- und Mitgliederservice:
Antonius von Schierstaedt (Tel. 0251-971210)

Wenn Sie auch Neuigkeiten aus Ihren Gliederungen haben, dann lassen Sie uns das bitte wissen! Am besten per Email an kai.vogelmann@malteser.org. Aber bitte schicken Sie uns keine eingescannten Zeitungsartikel!



TRADITIONELLE JAHRESTAGUNG

Die Warendorfer Malteser trafen sich Mitte Januar wieder in der Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen in Haltern zu ihrer Jahrestagung. „Wir wollen an diesem Wochenende noch einmal das abgelaufene Jahr reflektieren und die Weichen für unsere Arbeit in den verschiedenen Gruppen für das neue Jahr stellen“, so Michael Reher, Stadtbeauftragter der Warendorfer Malteser.

Der Freitagabend stand somit ganz im Zeichen der Gruppenberichte über die Arbeit im letzten Jahr und die Vorschau auf die kommenden Aufgaben. Am Samstag standen zunächst die Finanzen auf der Tagesordnung. „Die Finanzen sind ok. Alles in allem sind wir finanziell gut aufgestellt, so dass der Dienst am Nächsten in 2015 gesichert ist“, so Michael Reher bei der Vorstellung der Finanzplanung. Durch die Haustürwerbung in 2014 konnten wieder einige Fördermitglieder neu geworben werden.

Im weiteren Verlauf der Tagung wurden auch Termine für die verschiedenen Veranstaltungen festgelegt. So findet die Ortsversammlung am 07. März abends statt. Am gleichen Tag vormittags können Frühjahrs- und Sommerkleidung sowie vieles mehr beim Eltern-Kind-Markt erworben werden. Der nächste Hilfstransport nach Baia Mare in Rumänien wird in der letzten Märzwoche stattfinden. Die Reinigung der Gebrauchtkleidersammelcontainer steht im Juni im Ter-

minkalender der Malteser. Anlässlich der kreisweiten Krankenwallfahrt feiern die Teilnehmer gemeinsam mit Weihbischof Stefan Zekorn und Propst Dr. Michael Langenfeld am 21. Juni das Pontifikalamt in St. Clemens in Telgte.

Im abschließenden Resümee waren sich alle Teilnehmer einig, die Basis für den Dienst am Nächsten in 2015 gestellt zu haben. „Ich bedanke mich bei allen, für die aktive Mitarbeit und das investierte Wochenende“, so Michael Reher am Schluss der Tagung.



Freude schenken

In Zusammenarbeit mit dem Malteser Menüservice konnte in der Weihnachtszeit 80 Ochtruper Senioren eine kleine Freude bereitet werden. Gemeinsam mit sechs Ochtruper Kindergärten startete Anfang Dezember die Aktion „Freude schenken“.

Viele Kinder haben Bilder für Senioren gemalt, die auch an Weihnachten ihr Essen von den Maltesern geliefert bekommen haben und teilweise alleine sind. Es sind ganz viele sehr verschiedene Bilder zusammen gekommen und jedes einzelne ist ein Kunstwerk für sich.

Heike Adamcyk vom Malteser Menüservice freute sich

sehr über diese gelungene Aktion und bestätigte den kleinen Künstlerinnen und Künstlern, dass sich die Senioren sehr gefreut haben über diese Aufmerksamkeiten.

„Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, ganz besonders natürlich bei den kleinen Künstlern im Alter von 2 – 6 Jahren!!! Liebe Ochtruper Eltern: ihr habt ganz tolle Kinder“.

Wir freuen uns sehr darauf, auch in diesem Jahr auf diese tolle Unterstützung zählen zu dürfen!



STERNSINGER SPENDEN SCHOKOLADE

Anfang Januar waren die Sternsinger in St. Jakobus in Ennigerloh unterwegs. Rund 80 kleine Könige machten sich auf den Weg und erhielten neben Geldspenden auch reichlich Süßigkeiten.

„Wir wollen in diesem Jahr wieder einen Teil der Süßigkeiten an die Auslandgruppe der Warendorfer Malteser übergeben“, so Anja Spohner aus dem Organisationsteam.

Nach dem Abschlussgottesdienst überreichten die Sternsinger einen Teil der gesammelten Süßigkeiten an Georg Westbeld von den Warendorfer Maltesern. „Wir werden diese Naschereien, die in Rumänien absoluter Luxus und kaum erschwinglich sind, auf unserem nächsten Transport zu Ostern mit nach Baia Mare nehmen“, berichtet Georg Westbeld bei der Übergabe. Geplant ist die Fahrt in der ersten Osterferienwoche. „Dort werden wir die Schokolade im Waisenhäuser, im Krankenhaus und in den Dörfern an bedürftige Kinder überreichen“, so Westbeld weiter.



Kein Platz in der Herberge

Ein Malteserzelt in einer Kirche aufzubauen, diese Anfrage gab es für Malteser aus Ostbevern noch nie.

Unter dem Leitsatz aus dem Lukasevangelium „Weil in der Herberge kein Platz für sie war...“ (Lk2) kamen die Malteser der Bitte von Diakon Wolfgang Rensinghoff natürlich nach. Mit Hilfe der Jugend SEG wurde das Zelt im Altarraum der Loburger Kirche am Gymnasium Johanneum in Ostbevern bereits zur Advents- und Weihnachtszeit aufgebaut. Hierbei sollte auf die aktuelle Situation der Flüchtlinge weltweit Bezug genommen werden. Bei einem Adventskonzert sprach Diakon Rensinghoff in berührenden Worten zu diesem Thema. „Man müsse diese Menschen, die auf Arbeit, Nahrung, Hilfe und Solidarität hoffen, in die Mitte stellen“.